

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 113 (1987)  
**Heft:** 7

**Illustration:** Winter-Snobismus  
**Autor:** Gigi [Sandmeier, Urs]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

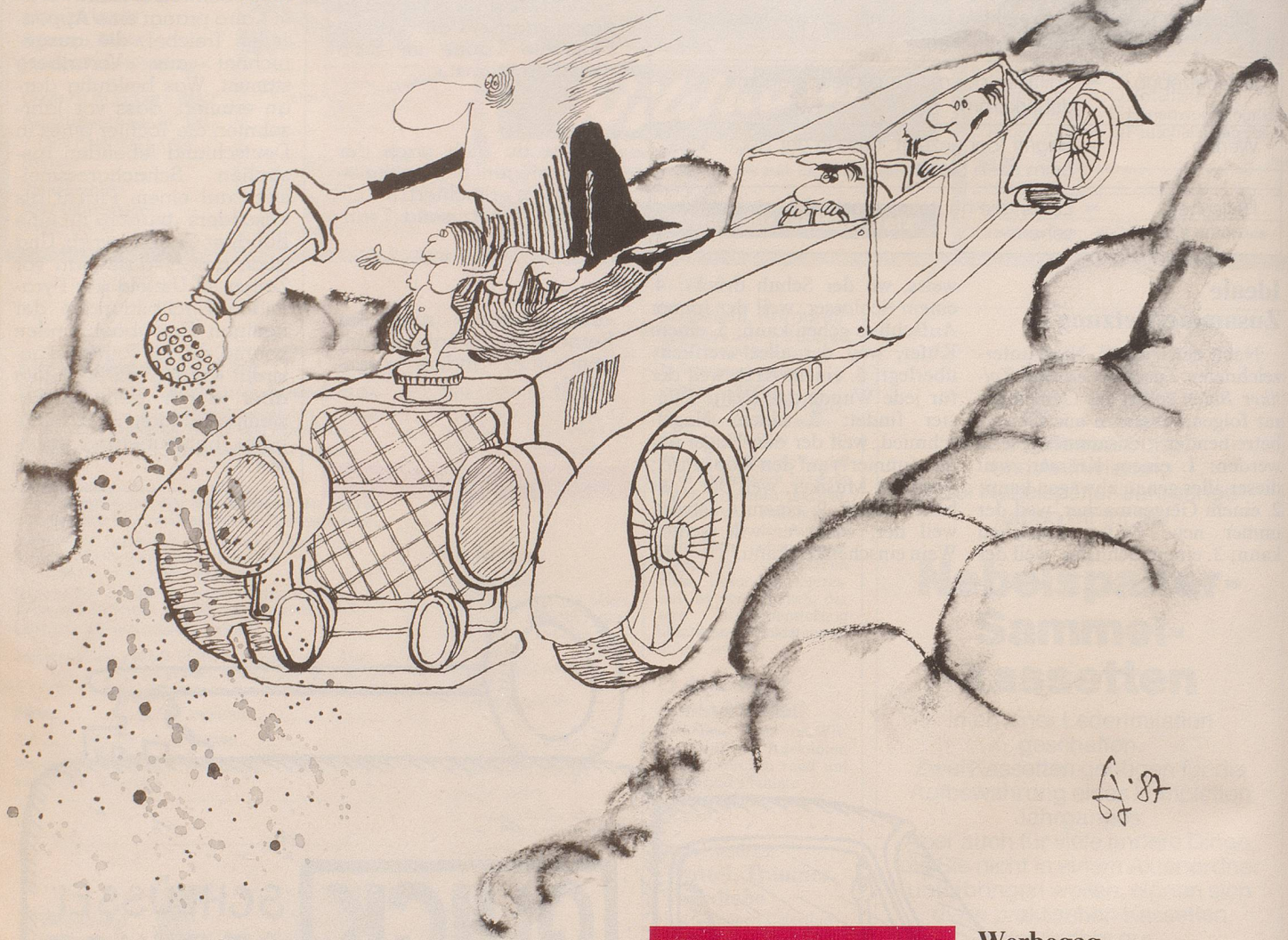
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Winter-Snobismus



Nebelig

«Im allgemeinen stark bewölkt durch Hochnebel, im Norden am Sonntag Hochnebel, darüber noch ziemlich sonnig, dann Übergang zu veränderlicher, zeitweise starker Bewölkung.» So hiess es unter anderm in einer Wettervorhersage, für die das *Tagblatt der Stadt Zürich* diese Überschrift feilte: «Nebelungen-Saga». H.

Tamil-Asyl

Der allwöchentlich im *Kreis-7-Anzeiger* Zürichs reimende «Löwe» Leo Leu vermerkte am 23. Januar: «Der Leo hört mit leisem Groll, / das Boot sei wieder einmal voll. / Ein jedes Zoo-Tier hat Asyl. / Warum denn nicht auch der Tamil?»  
Übrigens heisst eine der breitesten und streckenweise von drei Tramlinien befahrene Strasse des Kreises 7 just «Asylstrasse». H.

**Konsequenztraining**  
Da immer mehr Städte – von Braunschweig bis Oldenburg – Literaturpreise verleihen, stellt sich die Frage, ob solche unter Kultur oder Tourismus zu verbuchen sind. Boris

FELIX BAUM  
**WORTWECHSEL**  
Menuhin:  
Sagte der Koch, als der Lehrling das Essen versalzen hatte.

Ein Kritiker: «So mancher Star hat mal als Künstler angefangen.»

«Seit mich meine Frau verlassen hat, schlafe ich schlecht.»  
«Warum?»  
«Sie hat das Bett mitgenommen.»

«Ich bin heute sehr schlecht aufgelegt», sagte das Make-up.

Werbegag

Von ihren Winterferien in Gstaad zusammen mit ihrem neuesten, x-ten «Chéri» George Hamilton nach Amerika zurückgekehrt, kündigte Liz Taylor eine Pressekonferenz in New York an. Hunderte von Journalisten kreuzten auf in der Annahme, Liz werde eine weitere Vermählung bekanntgeben. Aber sie warb, wofür sie etliche Millionen Dollar Honorar kassiert, lediglich für ein neu in den Handel kommendes Parfum «Elizabeth Taylor's Passion». Was fast so ausgefallen ist, wie wenn auf anderer Ebene Bundesrätin Kopp in asylantenproblemreichen Wochen eine Pressekonferenz ankündigen und dann für neue «Elisabeth-Kopp-Schneeketten» werben würde. fhz

Ein Dialog A: «Warum lebt der Mensch?»  
B: «Weil er nichts besseres zu tun hat!» wr